

# Allgäu 2008

## Die Bergwandergruppe im Allgäu 28.09.- 05.10. 2008

Sonntag, den 28. 09.

Unser Quartier war die Pension Nicole in Fischen Weiler. Eine nette Pension, mit sehr freundlichen und hilfsbereiten Wirtsleuten die uns bestens bewirteten und in der wir uns sofort sehr wohl fühlten.

Die Gruppe bestand aus insgesamt 23 Personen. Dazu fanden sich noch zwei Gruppenmitglieder auf Ihrer Rückreise aus Südtirol zu einem Zwischenstop bei uns ein. Diese zwei und drei weitere Mitglieder der Gruppe trafen erst später am Tag in Weiler ein, so dass wir um 1400 Uhr mit 18 Personen zu unserer ersten kleineren Wanderung starteten. Von Weiler aus wanderten wir zur Iller und an ihrem Ufer entlang nach Fischen.

Dort war für einige aus der Gruppe, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr so intensiv Wandern können, die erste Wanderung beendet. Sie erkundeten den Ort mit seinen Kuranlagen und kehrten eigenständig zum Quartier zurück.

Die Gruppe wanderte weiter auf dem Illerdamm bis zum Illersprung, wo Trettach, Stillach und Breitach zusammenfließen und zur Iller werden. Wir wanderten nun an der Breitach entlang weiter bis zur Breitachbrücke am Ortseingang von Oberstdorf an der B 19. Von dort aus fuhren wir mit dem Bus zurück nach Weiler.

Wetter: den ganzen Tag über schönes Wetter, Sonne pur aber kühl, bestes Wanderwetter.

Montag, den 29. 09.

Schon der frühen Morgen lockte mit schönstem Wetter zum Wandern. Um 905 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Oberstdorf und weiter zum Söllereck. Hier starteten wir zu unserer Wanderung. Zunächst ein Anstieg am Sonneck. Dann der leicht abfallende wunderschöne Edmund- Probst Weg zum Freibergsee. Nach einer Rast und der Besichtigung der Heini Klopfer- Skiflugschanze wanderten wir nach Schwand. Leider war die dortige Sennerei mit Hofladen geschlossen. Hier trennte sich die Gruppe. Einige wählten die kurze Variante und gingen zur Haltestelle „Flugschanze“ um per Bus nach Obertdorf zu fahren. Die Gruppe wanderte nun zurück zum Freibergsee und auf dem Dr. Reh – Weg zur Stillachbrücke oberer Renksteig. Nun ein Aufstieg nach Schlosswies und am Golfplatz und Kinderheim vorbei zum Moorweiher. Von dort hinab nach Loretto um die dortigen Kapellen zu besichtigen. Danach weiter in den Ort. Hier traf die Gruppe wieder zusammen. Um 1630 Uhr fuhren wir wieder gemeinsam zurück nach Weiler.

Dienstag, den 30. 09.

Eine kleine Gruppe wählte eine leichte Wanderung und fuhr um 900 Uhr über Fischen nach Schöllang, um von dort auf dem Wiesenweg ( Kalkofenweg ) nach Oberstdorf bis zur Eissporthalle zu wandern.

Die größere Gruppe wanderte von Weiler auf dem Illerdamm nach Fischen und weiter über Fischen-Au, Schöllanger Burg, und Widdum nach Reichenbach. Nun begann der Aufstieg durch den Gaißalptobel hinauf zur Gaißalpe.

Hier blieb ein Teil der Gruppe zu einer längeren Rast, um danach auf dem Wallraffweg nach Oberstdorf zu wandern.

Die anderen elf Personen machten noch den Aufstieg von der Gaißalpe zum Gaißalpsee der in 1 Std. und 15 Min. erreicht wurde. Nach einer Rast begann der Abstieg zur Gaißalpe. Danach auch auf dem Wallraffweg nach Oberstdorf. Dort traf die Gruppe wieder zusammen um per Bus zur Pension zurück zu fahren.

Das Wetter war sonnig und warm und bot beste Wanderbedingungen.

Mittwoch, den 01.10.

Morgens war es trübe und bewölkt. Um die Breitachklamm zu besichtigen fuhren wir mit dem Bus ab Weiler über Bolsterlang und Obermaiselstein nach Tiefenbach. Es ist erstaunlich, wie viele

Besucher tagtäglich dieses Naturschauspiel besichtigen. Bei unserem Gang durch die Klamm ließen wir uns sehr viel Zeit um auch wirklich alles in Ruhe betrachten zu können. Selbst wenn man schon des öfteren die Klamm besichtigt hat, gibt es doch immer wieder Neues und Interessantes zu entdecken.

Unsere Wanderung sollte noch weiter durch das Breitachtal bis Riezlern führen. Bei Waldhaus angekommen, wurde Rast gemacht. Vier Teilnehmer stiegen hier aus um ab Waldhaus per Bus zurück zu kehren. Leider war der Weg nach Riezlern wegen Forstarbeiten gesperrt. Alternativ wurde ein Weg zurück gewählt.

Durch das Fuchsloch zur Maieralpe und von dort aus auf dem Engenkopfweg nach Tiefenbach. Bei der Alpe Dornach machten wir Einkehr auf einen Kaffee. Das Wetter hatte aufgeklart und die Sonne kam hervor.

Nun noch ein kurzer steiler Abstieg und wir waren am Eingang zur Klamm angekommen. Von dort ging unser Bus über Oberstdorf zurück nach Weiler.

Donnerstag, den 02.10.

Wir fuhren mit dem Bus über Sonthofen, Hindelang und Bad Oberdorf nach Hinterstein im Ostrachtal.

Dort wollten wir das Kutschenmuseum besichtigen. Nach einem kurzen Fußmarsch war es erreicht. Wer nun ein Museum im klassischen Sinn, also ein historisches Gebäude mit einer Sammlung alter Kutschen erwartet hatte, musste hier umdenken. Wir fanden einen flachen eher Stall oder Schoberähnlichen einfachen Bau vor. Zunächst kam Skepsis auf. Aber nach betreten der eintrittsfreien Anlage befanden wir uns plötzlich in einer Zauberwelt. In Mehreren Räumen und Gängen waren Kutschen aber hauptsächlich alte Schlitten zu sehen. Diese waren phantasievoll mit fast echt wirkenden Figuren, Tieren und Zubehör dekoriert und drapiert. Manche erinnerten mit einer Winterstimmung an Szenen und Stimmungen aus dem Film Dr. Schiwago. Auch sonst war das Museum mehr auf die Anregung von Stimmungen und Phantasie der Besucher ausgerichtet. Anschließend wanderten wir an der Ostrach entlang talwärts. Vor Bad Oberdorf konnten wir eine alte Hammerschmiede, in der noch heute mit alten herstellungsverfahren Pfannen geschmiedet werden, besichtigen.

Zum Abschluss suchten wir noch eine in der Nähe liegende Schaukäserei auf. Leider war das Schaukäsen schon beendet. Aber im Laden konnten man sich noch mit Brotzeit und Käse versorgen. Danach fuhren wir per Bus über Hindelang nach Sonthofen und von dort per Bahn nach Oberstdorf. Dann wieder mit dem Bus nach Weiler.

Freitag, den 03.10.

In der Nacht hatte es bis auf ca. 1500 Meter herunter geschneit. Die Berge waren wolkenverhangen und im Tal regnete es. Unter diesen Bedingungen war es nach unserer Meinung sinnlos, die geplante Seilbahnfahrt auf das Bolsterlanger Horn zu unternehmen. Da wir nicht sicher waren wie sich das Wetter entwickeln würde unternahmen wir eine Busfahrt nach Baad im Kleinwalsertal. Die Fahrt dauerte ab Oberstdorf 45 Min. Im Kleinwalsertal begann es wieder zu schneien und als wir Baad erreicht hatten ankamen war der Ort verschneit. Zum Glück blieb der Schnee noch nicht auf den Straßen liegen. Einige wollten den Ort erkunden aber Baad ist nicht sehr groß. Nach einem Aufwärmesuch in den Kaffees oder Gaststätten trafen wir uns wie verabredet um per Bus wieder über Oberstdorf nach Weiler zurück zu fahren.

Samstag, den 04.10.

Das Wetter war nicht besser als am Vortag. Es hatte noch weiter herunter geschneit und im Tal regnete es heftig.

Wir wollten aber trotzdem etwas unternehmen und fuhren mit dem Bus nach Birgsau - Eschbach im

Stillachtal. Von dort aus wanderten wir hinauf nach Einödsbach. Es regnete und bei Einödsbach ging der Regen in Schnee über. Nach einer Rast im dortigen Gasthaus machten wir uns auf den Rückweg. Wegen des schlechten Wetters war es jedem freigestellt wie weit er laufen wollte. Ab Birgsau - Eschbach gibt es mehrere Haltepunkte um den Bus nach Oberstdorf zu nehmen. Einige ließen es sich aber nicht nehmen, die gesamte Strecke nach Oberstdorf zu wandern.

Sonntag, den 05.10.

Der Himmel war wieder wolkenlos und klar. Die verschneiten Berge leuchteten strahlend und einladend in der Sonne. Für uns hieß es aber Abschied zu nehmen. Nach dem Frühstück und dem Frei kratzen der vereisten Autoscheiben kam endgültig die Verabschiedung und die Heimreise.

Abschließend bleibt noch zu bemerken. Es ist nicht ganz so leicht eine Freizeit für so viele Teilnehmer zu organisieren. Zudem wenn das Wetter nicht immer mitspielt .

Dennoch haben alle Teilnehmer nach ihren Möglichkeiten an den Wanderungen teilnehmen können und sind gesund wieder heimgekehrt.

Es haben teilgenommen:

Loni und Host Rogel

Marieluise Brandenburg

Lisa und Alfred Niclas

Ulla Lucks

Gerda und Erwin Schulemann

Ulla Kromer

Margarete und Josef Bulla

Annette Ochterbeck

Brigitte und Manfred Tüchel

Dorie Lahn

Sylvia und Gustav Viol

Inge Helbig

Heidi Rücker und Hans-Gerd Skusa Jutta Espeloer

Erlinde und Karl Dieter Mühlenhaupt

Erna und Manfred Schipper

Im Oktober 2008

Karl Dieter Mühlenhaupt